

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender

Herausgeber: Nidwaldner Kalender

Band: 163 (2022)

Vorwort: Editorial

Autor: Matt, Martin von

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

An den Olympischen Winterspielen 1980 in Lake Placid holte unser Slalom-Ass Erika Hess als erste Nidwaldnerin überhaupt eine Olympia-Medaille, es war eine bronzen. Und jetzt, endlich, doppelte die Schützin Nina Christen nach und gewann neben einer bronzenen auch eine Goldmedaille in Tokio. Wir gratulieren mit einer Hommage an die Wolfenschiesserin, die Nidwalden in die Welt hinaus trägt.

Dass Nidwaldnerinnen und Nidwaldner durchaus zu Weltklasse fähig sind, zeigt auch unser Portrait über die IT-Firma SoftwareOne in Stans. Wer sagt denn da noch, wir seien Hinterwäldler?

Wir Nidwaldnerinnen und Nidwaldner leben in der Schnittfläche: Einerseits sind wir tatsächlich Chnebelgrinde, das geben wir ja unumwunden zu. Aber anderseits sind wir, wie man zeitgemäss sagt, auch open minded und am Neuen interessiert. Dieser Zwiespalt macht das Leben in unserem Kanton so spannend. Und genau dieses Leben betrachten wir in der Brattig: Wer sind wir – und wer nicht? Übrigens schon seit 163 Jahren. Und dieses Jahr aus Anlass von 50 Jahren Frauenstimmrecht nur mit Frauen in unserer Rubrik «Kopf des Monats».

Zu unserem Leben in Nidwalden gehört auch, dass wir es in der Chronik festhalten: Rolf Scheuber hat erneut einen riesigen Effort geleistet und zur gewohnten Chronik nochmal das Corona-Geschehen aufgearbeitet.

Apropos nächstes Jahr: Unser Roger Goldmann von den Waldstättern war dieses Jahr zum letzten Mal für das Layout verantwortlich.

Wir danken dir für deinen jahrelangen Einsatz und dass du all die Hektik vor der Drucklegung immer mit stoischer Ruhe ertragen hast.

Zum Anfang des Hefts verabschieden wir uns von unserem langjährigen Team-Freund und Mastermind Heinz Odermatt. Mach's gut im Himmel!

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit der Brattig 2022, auch mit dem Extraheft «Wasser ist Leben», das wir mit dem Amt für Umwelt und dem Amt für Gefahrenmanagement Nidwalden machen durften.



Martin von Matt
Herausgeber und Verlag Bücher von Matt, Stans

